Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 31 (1913)

Heft: 283

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 283 XXXI. Jahrgang Bern, Montag, 10. November 1913 Berne, Lundi, 10 novembre XXXIme année № 283

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte. — Kaffee-Statistik. — Internationaler Geldmarkt. — Schweizerische Landesausstellung in Bern, 1914. — Konsulate. — Consulats. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das über den Kassaschein von Fr. 5000 der Spar- & Leihkasse Bern, Serie 0, Nr. 1796, d. d. 3. Oktober 1911, mit Coupons per 31. März 1913 und ff., lautend zugunsten des Herrn Johann Marti-Vogt, von Rapperswil bei Aarberg, Privatier in Münsingen, eingeleitete Amortisationsverfahren (Publikation im S. H. A. B. Nrn. 121, 127 und 133, 1913) wird widerrufen. (W 324)

Bern, den 8. November 1913.

Der Gerichtspräsident III von Bern: **Marti.**

Par jugement du 6 novembre 1913, le tribunal de première instance de Genève a prononcé l'annulation de la police d'assurance sur la vie, contractée par Alfred Born auprès de «La Patria», société mutuelle d'assurances sur la vie, ayant son siège à Genève, le 13 avril 1904 (duplicata de police D (50) 3103 au capital de fr. 1000). (W 323)

Dumarest, greffier.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

Mechanische Werkstätte, etc. — 1913. 7. November. Georges Henri Allemand, Edmonds Sohn, Mechaniker in Leubringen, und Jules Roth, Alberts Sohn, von Grossaffoltern, Mechaniker in Leubringen, haben unter der Firma **Allemand & Roth** in Leubringen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1913 begonnen hat. Betrieb eines mechanischen Ateliers und Besorgung von Installationen.

7. November. Aus dem Vorstande der **Eisenbahnerbaugenossenschaft Biel** mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 271 vom 28. Oktober 1912) sind Hans Felber und Gottfried Gerber ausgetreten. An ihre Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Paul Brönnimann, von Zimmerwald, in Nidau, und Hermann Michel, von Brienz, in Nidau.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1913. 7. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Vereinigte Cementfabriken Rotzloch A. G. vormals A. G. Wagner & Cie** in Stans (S. H. A. B. Nr. 312 vom 17. Dezember 1909, und dortige Verweisungen) hat in der Generalversammlung an Stelle des verstorbenen Constantin Odermatt als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: Arnold Odermatt, von Dallenwil, in Stans.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1913. 7. November. **Veloklub Steinach,** Verein mit Sitz in Steinach (S. H. A. B. Nr. 202 vom 15. August 1911, pag. 1377). Präsident des Vereins ist zurzeit Ludwig Schüle; Vizepräsident: Arwin Meier; Aktuar: Friedrich Bosso; alle in Steinach. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

7. November. **Viehzuchtgenossenschaft Neckertal,** Genossenschaft mit Sitz in Brunnadern (S. H. A. B. Nr. 301 vom 6. Dezember 1897, pag. 1233). An der Hauptversammlung vom 5. März 1911 sind die Statuten der Genossenschaft revidiert worden. Der Sitz der Genossenschaft ist nun in der Gemeinde St. Peterzell. Im übrigen werden die bisher publizierten Tatsachen durch die Statutenrevision nicht berührt. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Jean Reich, von Mogelsberg, in Dicken, Präsident; Jacob Bleiker, von und in St. Peterzell, Aktuar; Johannes Näf, von Mogelsberg, in Dicken, Kassier; Emil Waespe, von Wattwil, in St. Peterzell, und Jacob Naef, von Mogelsberg, in Käsern. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

Kolonialwaren. — 7. November. Der Inhaber der Firma **A. Boshardt-Arnold, vorm. C. Weber** mit bisherigem Domizil in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 148 vom 9. April 1906, pag. 590), hat den Sitz der Firma wie auch seinen persönlichen Wohnsitz nach Lachen-Vonwil, Gerbestrasse 8 verlegt. Kolonialwaren.

Stickerei. — 7. November. Die Firma **J. Ankenbrand & R. Keller, Sohn,** Stickereifabrikation, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 111 vom 1. Mai 1912, pag. 780), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **R. Keller, Sohn** in St. Gallen ist Robert Keller, Sohn, von Bussnang, in St. Gallen; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Stickereifabrikation. Webergasse Nr. 5.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Bureau für moderne Raumkunst, etc. — 1913. 5. November. Die Firma **Lüscher & Hamburger** in Arosa (S. H. A. B. Nr. 14 vom 7. Januar 1913, pag. 18) ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «W. Hamburger» in Arosa.

Inhaber der Firma **W. Hamburger** in Arosa ist Willy Hamburger, von Buchs (Kt. Zürich), wohnhaft in Arosa. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Lüscher & Hamburger» in Arosa. Bautechnische Agenturen und Bureau für moderne Raumkunst. Villa Weisshorn.

Veltlinerwein. — 6. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Molinari & Thomasin** in Chur, Veltlinerweinhandlung (S. H. A. B. vom 13. Oktober 1893), hat sich infolge Ablebens des Gesellschafters A. Thomasin aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «B. Molinari» in Chur.

Inhaber der Firma **B. Molinari** in Chur ist Bernardo Molinari, von Madonna di Tirano, wohnhaft in Chur. Veltlinerweinhandlung. Poststrasse. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Molinari & Thomasin» in Chur.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm

Kolonialwaren, Wein, etc. — 1913. 6. November. Die Firma «W. Simon» in Zürich hat am 1. November 1913 in Reinach unter der Firma **Filiale W. Simon** eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung derselben ist befügt der Firmainhaber Wilhelm Simon, von und in Zürich. Handlung von Kolonialwaren, Landesprodukten, Südfrüchten und Weine. Lindenplatz, im Hotel Bären.

6. November. Die Aktiengesellschaft **Gaswerk Oberwynenthal** in Reinach (S. H. A. B. 1912, pag. 1026) hat ihre Vertreter wie folgt bestellt: Präsident des Verwaltungsrates ist Alfred Niedermann, von und in Zürich; Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Richard Dunkel, von und in Bremen; Traugott Erismann, von und in Beinwil a. See; Fritz Hediger, von und in Reinach, und Carl Bohlmann, von Bremen, in Zürich. Die Unterschriften von Dr. Eugen Keller-Huguenin und Alfred Hirsch sind erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Sägerei, etc. — 1913. 3. November. Die Firma **L. Greiter,** Sägerei und Holzhandel, in Aumühle-Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 167 vom 5. Juli 1911, pag. 1156), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bauspenglerei, etc. — 3. November. Inhaber der Firma **J. Grundlehner** in Weinfelden ist Jacob Grundlehner, von Amriswil, in Weinfelden. Bauspenglerei und Installationsgeschäft.

Gasthof, etc. — 3. November. Inhaber der Firma **A. Jung z. Bahnhof Erlen** in Erlen ist Albert Jung-Christen, von Pfyn, in Erlen. Gasthof und Bierdepot.

Maschinenfabrik. — 4. November. Die Firma **Aktiengesellschaft Karl Bleidorn in Liquidation** in Arbon (S. H. A. B. Nr. 197 vom 3. August 1912, pag. 1412) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Gasthaus, Metzgerei, Ziegel. — 4. November. Die Firma **Wwe Kern z. Hirschen,** Gasthausbesitzerin, Metzgerei, Vieh- und Ziegelwarenhandlung, in Berlingen (S. H. A. B. Nr. 434 vom 9. Dezember 1902, pag. 1733), und damit die Prokura des Hermann Kern, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Metzgerei und Gasthof. — 4. November. Inhaber der Firma **Hermann Kern** in Berlingen ist Hermann Kern, von und in Berlingen. Metzgerei und Gasthof z. Hirschen.

Spezereien, Ellenwaren, etc. — 5. November. Die Firma **F. Steiner** in Neukirch-Egnach (S. H. A. B. Nr. 184 vom 2. Juli 1896, pag. 763) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **F. Steiners Wwe** in Neukirch-Egnach ist Marie Steiner, geb. Schwarzer, von Winterthur, in Neukirch-Egnach, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «F. Steiner» übernimmt. Spezerei-, Ellen-, Mercerie- und Quincaillerielandlung.

Käserei. — 5. November. Die Firma **Arnold Wäckerlin,** Käserei, in Eppishausen-Erlen (S. H. A. B. Nr. 11 vom 10. Januar 1903, pag. 42), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Buchdruckerei, etc. — 6. November. Die Firma **August Honer,** Buchdruckerei, Buchbinderei und Papierhandlung, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 118 vom 14. Mai 1894, pag. 480; Nr. 304 vom 17. Juli 1906, pag. 1214, und dortige Verweisung), und damit die an Carl Steinegger erteilte Prokura, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen; Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «A.-G. vormals August Honer & Thurgauer Volksfreund».

Buchdruckerei, etc. — 6. November. Die Genossenschaft unter der Firma **Thurgauer Volksfreund & Kreuzlinger Zeitung** in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 13 vom 16. Januar 1912, pag. 83), hat sich aufgelöst; die Firma und damit die Unterschrift des Carl Schuler-Ziegler ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Unter der Firma **A.-G. vormals August Honer & Thurgauer Volksfreund** mit Sitz in Kreuzlingen und unbeschränkter Dauer hat sich am 8. September 1913 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist die Herstellung aller in das Druckerei- und Buchbindereifach einschlagenden Arbeiten, Betrieb eines Papeteriegeschäftes en gros und en détail, Druck und Herausgabe einer Zeitung, genannt «Thurgauer Volksfreund und Kreuzlinger Zeitung» mit freisinnig-demokratischer Tendenz

auf allen Gebieten des politischen und wirtschaftlichen Lebens. Die Gesellschaft übernimmt die von der erloschenen Firma «August Honer» in Kreuzlingen betriebene Buchdruckerei, Buchbinderei und Papierhandlung mit Aktiven und Passiven auf Grund der Bilanz vom 1. April 1913, sowie die von der erloschenen Firma «Thurgauer Volksfreund und Kreuzlinger Zeitung» betriebene Druckerei mit Verlagsrecht mit Aktiven und Passiven laut Bilanz vom 30. Juni 1913. Das Gesellschaftskapital beträgt zweihunderttausend Franken (Fr. 200,000), eingeteilt in 400 Aktien von je Fr. 500, welche auf den Namen lauten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern und durch eingeschriebene Briefe. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 5 Mitgliedern und die Revisoren. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; namens derselben führt der Präsident des Verwaltungsrates einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident des Verwaltungsrates ist Carl Schulcr-Ziegler in Kreuzlingen.

Buchdruckerei und Verlag. — 6. November. Mathias Müller, von Romanshorn, und Anton Seidl, von Zürich, beide in Neukirch-Egnach, haben unter der Firma **Müller & Seidl** in Neukirch-Egnach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1913 begonnen hat. Buchdruckerei und Verlag des «Egnacher Volksfreund».

Baugeschäft. — 6. November. Inhaber der Firma **Jakob Hungerbühler** in Glausenhaus, Gemeinde Egnach, ist Jakob Hungerbühler, von Egnach, in Glausenhaus. Baugeschäft.

Wirtschaft, etc. — 7. November. Die Firma **Gottl. Schaltegger,** Güterhandel und Wirtschaft, in Münchwilen (S. H. A. B. Nr. 304 vom 5. Dezember 1912, pag. 2106), ist infolge Aufgabe des Güterhandels erloschen.

Käserei. — 7. November. Inhaber der Firma **K. Schmitz** in Lamperswil, Gemeinde Illhart, ist Karl Schmitz, von Fraubrunnen (Kt. Bern), in Lamperswil. Käserei.

Müllerei, etc. — 7. November. Inhaberin der Firma **Frau Wwe M. Bommeli-Germann** in Mattwil ist Frau Witwe Marietta Bommeli, geb. Germann, von und in Mattwil. Müllerei, Mehl- und Futterwarenhandel, Landwirtschaft.

7. November. Die **Genossenschaft für Zuführung elektrischer Energie für Licht & Kraft in Eschlikon** in Eschlikon (S. H. A. B. Nr. 288 vom 12. Juli 1905, pag. 1149) hat an Stelle des bisherigen Aktuars Johann Kocherhans zum nunmehrigen Aktuar des Vorstandes gewählt: Johann Weibel, von Schenkon (Kt. Luzern), in Eschlikon. Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier zeichnen rechtsverbindlich namens der Genossenschaft.

Bürsten, etc. — 7. November. Inhaber der Firma **H. Schaad** in Kreuzlingen ist Heinrich Schaad, von Weinfelden, in Kreuzlingen. Fabrikation von Bürsten-, Pinsel-, Holz- und Korbwaren.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

1913. 6 novembre. Il est fondé à Mollens une société coopérative, qui porte le nom de **Syndicat agricole de Mollens.** Son siège est à Mollens, sa durée est illimitée. Les statuts ont été adoptés en assemblée générale du 6 avril 1912. La société a pour but l'amélioration des conditions de l'exploitation agricole par l'association et en particulier l'encouragement à l'élève et à l'amélioration du bétail de l'espèce bovine de la race suisse tachetée rouge. Ses moyens d'action sont entre autres: a. L'achat et le bon entretien des reproducteurs qualifiés; b. la sélection judicieuse des élèves; c. l'estivage du bétail sur des alpages bien tenus et possédant des abris suffisants; d. l'assurance du bétail telle qu'elle est prévue par la loi; e. l'amélioration des alpages et du sol en général; f. l'achat en gros de produits alimentaires, d'engrais, de semences pour améliorer et augmenter la production fourragère. D'une manière générale, l'achat de tous les produits utiles à l'agriculture; g. la vente des divers produits provenant des exploitations agricoles des membres de la société. Sont membres de la société les personnes admises en cette qualité lors de sa fondation. De nouveaux membres peuvent toujours être admis par l'assemblée générale, ensuite d'une demande écrite adressée au comité. Ils ont à payer une finance d'entrée de dix francs en sus de l'apport règlementaire; cette finance est versée au fonds de réserve. Ils paieront en outre une somme proportionnelle au capital de réserve au moment de leur admission dans la société. La qualité de membre se transmet aussi directement du père à un de ses enfants. La qualité de sociétaire se perd par démission, mort ou exclusion, sauf le cas prévu à l'art. 6 (transmission du père à un de ses enfants). Cesse également d'être sociétaire celui qui fait cession de ses titres d'apport. La démission d'un membre n'est valable que si elle est donnée par écrit, au moins trois mois avant la clôture de l'exercice annuel. Elle ne déploie ses effets qu'après le règlement et la reddition des comptes. Tout membre est tenu de faire un apport de fonds ou de justifier par la production d'un titre d'apport, dûment cessionné, qu'il est propriétaire des droits attribués à l'apport d'un tiers. Tous les apports sont de vingt francs chacun. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements du syndicat, lesquels sont garantis uniquement par l'actif social. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale des sociétaires; b. la commission de vérification des comptes; c. le comité. Le comité est composé d'un président, d'un vice-président-caissier, d'un secrétaire et de deux membres. Il est nommé par l'assemblée générale ordinaire pour un an, il est rééligible. Le président ou le vice-président a, conjointement avec le secrétaire, la signature sociale. Le bilan est établi conformément à l'art. 656 C. O. Sur les bénéfices nets de l'exercice annuel, il est prélevé en faveur des titres d'apport un dividende, représentant au maximum le 4 % du montant de ces titres. Le surplus du bénéfice est versé au fonds de réserve. Le comité, nommé dans l'assemblée du 21 juin 1913, est composé d'Alexis Baudin, président; Octave Baudin, vice-président-caissier; Alfred Baudin, secrétaire; Charles Coendoz et Henri Santschi, suppléants; tous domiciliés à Mollens.

Vins, commissions, etc. — 7 novembre. La raison **J. Jotterand-Hauptli,** à Bière (F. o. s. du c. du 25 juin 1891, nº 142, et du 30 mars 1898, nº 102), a ajouté à son genre de commerce: Vins en gros, commissions, représentations.

Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte

Die am 21. Januar 1913 unter Nr. 546/3510 an die Firma **L. Ornstein** in **St. Gallen** ausgestellte Taxkarte, zuerst lautend auf den Reisenden Walter Matter in Frauenfeld und später übertragen auf den Firmainhaber L. Ornstein in St. Gallen, ist verloren gegangen und wird als ungültig erklärt.

Es hat nur das Duplikat Nr. 1292/3398, lautend auf den Reisenden Salomon Kornfein in St. Gallen, ausgestellt mit heutigem Datum, Gültigkeit. (V 50)

St. Gallen, 8. November 1913.

Das Patentbureau: **H. Kunz.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Kaffee-Statistik

(Nach Duuring)

I. Vorräte, Ankünfte und Ablieferungen

	1913	1912	1911	1910	1909
			1000 Säcke		
Vorräte am 1. Januar*	6,223	6,774	7,579	8,967	8,577
Ankünfte im Januar-Oktober	9,247	7,567	7,512	7,947	9,473
	15,470	14,341	15,091	16,914	18,050
Vorräte am 31. Oktober*	6,193	5,540	6,335	7,887	8,406
Ablieferungen im Januar-Okt.	**9,277**	**8,801**	**8,756**	**9,027**	**9,644**
Ablieferungen im Oktober	1,129	1,116	1,178	1,155	1,352
Ankünfte im Oktober	1,303	946	1,318	1,363	1,706

II. Sichtbare Versorgung

am 31. Oktober

	1913	1912	1911	1910	1909
			1000 Säcke		
Vorräte in Europa*	6,193	5,540	6,335	7,887	8,406
Unterwegs nach Europa	1,283	1,194	1,044	586	1,256
	7,476	6,734	7,379	8,473	9,662
Vorräte in den Vereinigten Staaten	1,348	2,104	1,983	2,664	3,707
Unterwegs nach den Ver. Staaten	658	736	450	398	955
	9,482	9,574	9,812	11,535	14,324
Vorräte in Rio	440	305	360	381	409
„ „ Santos	2,801	2,775	2,935	2,883	2,742
„ „ Bahia	47	28	15	41	44
Total	12,770	12,682	13,122	14,840	17,519
Am 30. September	12,181	12,151	12,383	14,751	16,545

III. Verbrauch im Januar/September

	1913	1912	1911	1910	1909
			1000 Säcke		
Deutschland	2,141	2,217	2,397	2,164	3,015
Frankreich	1,426	1,280	1,381	1,388	1,321
Oesterreich-Ungarn**	672	577	654	700	713
Vereinigtes Königreich	170	168	170	170	174
Schweiz**	**129**	**118**	**118**	**130**	**133**
	4,538	**4,460**	**4,720**	**4,552**	**5,356**

* An folgenden Hauptmärkten: Kopenhagen, Bremen, Hamburg, Niederlande, England, Antwerpen, Hâvre, Bordeaux, Marseille, Triest. — ** Schätzung.

Internationaler Geldmarkt. Der Oktoberbericht des Londoner Sitzes des Schweizerischen Bankvereins gibt folgenden Ueberblick: Der internationale Geldmarkt trug im abgelaufenen Monat ein merkwürdiges Gepräge. Anspannung in London und Erleichterung in Berlin, das waren die hervorstechendsten Merkmale. Die Versteifung in London ist nun weniger darauf zurückzuführen, dass sich etwa besonders grosse Kreditansprüche gezeigt hätten. Wenn auch die herbstlichen Erntebewegungen zu finanzieren waren, so ist doch andererseits der Geldbedarf der Börse recht zusammengeschrumpft. London hat seine hohen Diskontsätze vielmehr zum überwiegenden Teil den Goldansprüchen zu verdanken, die sich hier am «einzig freien Markte» von allen Seiten her geltend machten. Die Diskonterhöhung der Bank von England war als Abhilfsmassregel gegen weitere Goldentziehungen gedacht, sie hat diesen Zweck auch insofern erfüllt, als der Goldvorrat momentan wenigstens absolut noch fast auf derselben Höhe steht wie zu Beginn des Monats (£ 37,4 Mill. gegen £ 37,6 Mill.). Die Auswcise vom 8. und 15. freilich hatten infolge kontinentaler Entziehungen nur einen Goldbestand von durchschnittlich £ 35,8 Mill. aufweisen können, und in dieser Zeit war es auch, als man im Markte mit einer weiteren Diskonterhöhung auf 6 % zu rechnen anfing. Die dahin gehenden Befürchtungen haben sich nun, nach einer etwas ruhigeren Woche, in den letzten Tagen wieder verstärkt. New-York hat sich Barrengold im Betrage von £ 400,000 gesichert, während Paris, unterstützt durch die Prämienpolitik der Banque de France sich eine halbe Million Pfund seiner hier unterhaltenen Guthaben in Gold kommen liess. Angesichts der grossen Goldmengen nun, die in den Vereinigten Staaten konzentriert sind, ist man vielleicht berechtigt, den amerikanischen Goldbegehr nur als eine vorübergehende Ausnützung seiner durch den Getreideexport geschaffenen Guthaben anzusehen, da es ja auch kaum im eigenen Interesse der Union liegen sollte, die Bank von England zu einer Diskonterhöhung zu zwingen und dadurch eine weitere Anspannung der internationalen Geldverhältnisse hervorzurufen. Anders liegt es vielleicht in Frankreich. Die bevorstehenden Emissionen serbischer, bulgarischer und türkischer Anleihen, sowie die Befriedigung des Kapitalbedarfes der französischen Regierung, der sich nach dem stark gewachsenen Budgetdefizit zu schliessen, vielleicht auf über 1,5 Milliarden Franken belaufen dürfte, sie werden nicht nur einen ganz kolossalen Umsatz auf dem Geldmarkte im allgemeinen hervorrufen, sondern eventuell auch den Goldbestand der Bank von Frankreich erheblich schwächen. Die Energie, die die französische Zentralbank von jeher bewiesen hat, wenn es sich darum handelte, ihre Tresors frisch aufzufüllen, ist bekannt. Bisher hat man sich nun im wesentlichen mit der Vorwegnahme argentinischer Goldverschiffungen begnügt; man dürfte es auch in Zukunft kaum auf eine ernstliche Schwächung des englischen Noteninstitutes abgesehen haben, namentlich wenn man das gute Verhältnis der beiden in Rede stehenden Banken berücksichtigt. Von den sonstigen hauptsächlichen Konkurrenten am Londoner Goldmarkt scheidet Deutschland durch die Ermässigung seiner Bankrate vorläufig aus; auch Aegyptens Bedarf, der sich in diesem Herbst infolge der Rekordernte in Baumwolle auf ca. 10 Millionen Pfund stellte, ist zum grössten Teil gedeckt, endlich dürfte Indien nach der Diskontherabsetzung der Bank von Bombay von 6 % auf 5 % vorläufig kaum in Betracht kommen. Wenn daher auch eine Erhöhung des englischen offiziellen Diskontsatzes keine Notwendigkeit zu sein scheint, so ist doch mit einer Möglichkeit zu rechnen. Jedenfalls scheint die Bank von England entschlossen, ihren Goldvorrat nicht wesentlich unter den augenblicklichen Stand fallen zu lassen. Sicher eine begreifliche und billige Absicht, besonders in einem Augenblick, wo die Bankleitung von ihrer deutschen Kollegin die angenehmen Folgen einer systematischen und zielbewussten Goldansammlung so deutlich vor Augen geführt bekommt. Gewiss hat eine fortdauernd günstige Handelsbilanz das ihrige getan, um den Goldstrom in verstärktem Masse nach Deutschland zu lenken; sie allein aber konnte niemals eine Verstärkung des Goldbestandes der Reichsbank um 333 Millionen Mark zuwege bringen. Das war erst durch die Politik der zinsfreien Vorschüsse auf Goldimporte, durch die Erschwerung der Goldausfuhr, sowie durch die Entgoldung des inneren Verkehrs durch die vermehrte Ausgabe kleiner Noten möglich. Mag namentlich diese letzte Massnahme, deren überaus reichliche Anwendung den Umlauf an Abschnitten von 50 und 20 Mark innerhalb Jahresfrist um

260 Mill. Mark steigerte, währungspolitisch absolut nicht unbedenklich sein, das Resultat ist jedenfalls für das Wirtschaftsleben recht erfreulich. Es wäre ein grosser moralischer Erfolg der deutschen Bankpolitik, wenn es gelänge, das Jahresende mit dem ermässigten Zinssatze ohne allzuerhebliche Schwächung des Zentralinstitutes zu überwinden. Für London ist die Ermässigung des deutschen Reichsbanksatzes besonders wichtig, weil sich nunmehr eine ganze Reihe von Kreditansprüchen, namentlich solche aus dem Ueberseehandel nach Berlin wenden können; dort war der Privatdiskont in der letzten Zeit meistens niedriger als in London, wo ihn die in der ersten Novemberwoche fällige Schatzscheinemission der Regierung auch weiterhin auf Höhe des offiziellen Minimums erhalten dürfte.

— **Schweizerische Landesausstellung in Bern, 1914. — Eintrittsgeld.** Die grosse Ausstellungskommission hat das Eintrittsgeld zur kommenden Landesausstellung auf Fr. 1. 50 festgesetzt und alle vorgesehenen Spezialeintritte für Sonderausstellungen aufgehoben. Da sie damit von dem durch Uebung zur Norm gewordenen Einfranken-Billett abgewichen ist, haben sich, wie vorauszusehen war, zahlreiche Kritiker dieser Massnahme gefunden. Was nun wirklich für das Publikum vorteilhafter ist, ob das einmalige Eintrittsgeld von Fr. 1. 50 oder die Eintrittskarte von Fr. 1 und verschiedene Spezialabgaben, das vermag vorläufig nur der in die Organisation der Ausstellung Eingeweihte zu ermessen. Für ihn steht es auch fest, dass wenige Wochen genügen werden, um einen Umschwung der Auffassung selbst bei den strengsten Kritikern herbeizuführen. Es dürfte sich bald nach Eröffnung der Ausstellung herausstellen, dass das Publikum mit der scheinbar hohen, einmaligen Eintrittskarte recht billig und gut gefahren ist.

Die Rechnung ist leicht zu machen. Es wird in der Ausstellung eine Reihe von Abteilungen geben, bei denen unter anderen Verhältnissen eine Extragebühr von 50 Rp. erhoben würde. Es sind da u. a. das «Dörfli», die Kunstausstellung, das Aquarium und sämtliche temporären Ausstellungen (Geflügel-, Kaninchen-, Hunde-, Früchte-, Blumen-, Pferde-, Rindvieh-, Kleinvieh-, Feldprodukte- und Briefmarkenausstellungen), sowie verschiedene maschinelle Musterbetriebe in besonderen Pavillons. Es ist bisher üblich gewesen, den Eintritt in solche Sonderausstellungen nur gegen Lösung eines Spezialbillettes zu gestatten. Das war auch in Genf der Fall, wobei nur an das Schweizerdorf, den Pavillon Raoul Pictet, den Concours bovin und das Aquarium erinnert sei. Da nun ein grosser Teil der soeben erwähnten Abteilungen der nächstjährigen Landesausstellung in besonders starkem Masse dem grundlegenden Gedanken Rechnung trägt, von einer toten Schaustellung von Gegenständen abzusehen und die Ausstellung so lebendig als möglich zu gestalten, so würde bei Erhebung von Spezialeintritten der Zweck der Belehrung breiter Volksschichten, den man mit diesen «lebenden» Ausstellungen in erster Linie verfolgt, hinfällig gemacht. Es wäre nur dem besser bemittelten Publikum möglich, alle diese Sonderausstellungen zu besuchen. Man ist der Ueberzeugung, in der Erhöhung der einmaligen Eintrittstaxe einen billigen Ausweg gefunden zu haben. Ob man damit das Richtige getroffen hat, muss die Zukunft lehren.

Im übrigen sei darauf hingewiesen, dass von der kommenden Landesausstellung alle die minderwertigen Schaustellungen fern gehalten werden, welche dem Publikum das Geld aus der Tasche ziehen, ohne ihm dafür einen nützlichen Gegenwert zu bieten. Ferner ist dafür Sorge getragen, dass auf dem Ausstellungsgelände selbst, neben einer Verpflegung, die den höchsten Ansprüchen genügt, auch einfache Konsumationen zu billigem Preise zu haben sind. Ein Glas Bier von 3 dl wird z. B. auf keinen Fall mehr als 20 Rp. kosten.

— **Konsulate.** Durch Bundesratsbeschluss vom 7. November wird in Panama ein schweizerisches Konsulat errichtet und zum Konsul daselbst Herr Joseph Misteli, von Aeschy (Solothurn), Kaufmann in Panama, ernannt.

* * *

Consulats. L'exequatur est accordé à M. David-F. Wilber, de New-York, consul général des Etats-Unis d'Amérique, à Zurich.

— Un consulat suisse est créé à Panama (Amérique centrale). M. Joseph Misteli, d'Aeschi (Soleure), négociant à Panama, est nommé consul de Suisse en cette résidence.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des douanes

Monat	1912	1913	Mehreinnahme *Augmentation*	Mindereinnahme *Diminution*	Mois
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Januar	6,459,138. 10	6,777,973 13	318,840. 03	—	*Janvier*
Februar	6,807,250. 75	6,615,302. 79	—	191,947. 96	*Février*
März	7,664,195. 09	7,139,557. 03	—	524,638. 06	*Mars*
April	7,079,472. 98	7,080,981. 71	1,508. 73	—	*Avril*
Mai	7,129,466. 01	6,780,169. —	—	349,297. 01	*Mai*
Juni	6,404.276. 29	6,454,175. 87	49,899. 58	—	*Juin*
Juli	6,647,971. 63	6,541,190. 73	—	106,780. 90	*Juillet*
August	6,722,239. 53	6,391,328. 20	—	330,911. 33	*Août*
September	6,792,032. 49	7.066,563. 19	274,530. 70	—	*Septembre*
Oktober	8,537,936. 18	8,670,754. 97	132,818. 79	—	*Octobre*
November	7,907,294. 91	—	—	—	*Novembre*
Dezember	8,827,994. 17	—	—	—	*Décembre*
Jan.-Okt.	70,248,974. 05	69,517,996. 62	—	725,977. 43	*Jan.-Oct.*
Jan.-Dez.	86,979,263. 18	—	—	—	*Janv.-Déc.*

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Infolge Todesfall wird zum Verkauf ausgeschrieben ein

Wohn- u. Geschäftshaus

an der

Marktgasse in Bern

Erstklassige Geschäftslage im Stadtzentrum.
Flächenhalt ca. 500 m². (8379 Y) (2787,)
Nähere Auskunft erteilt

Ed. Steck, Notar,
Amthausgasse Nr. 14, **Bern.**

Schweizerisch-Südamerikanische Bank

BANCO SUIZO-SUDAMERICANO

Zürich — Buenos-Aires — Lugano

Uebernahme und Besorgung bankgeschäftlicher Transaktionen jeder Art nach Argentinien und allen übrigen südamerikanischen Staaten.
Vermittlung des schweizerisch-argentinischen

Postscheck-Verkehrs

(Zur Auszahlung in Argentinien bestimmte Beträge können bei jeder schweizerischen Poststelle eingezahlt werden.)

(3775 Z) (2168.) **DIE DIREKTION.**

Ausschreibung von Bauarbeiten

Die **Gipserarbeiten, die Schreinerarbeiten I. Teil** (Fenster) und die **Verglasungen zum Neubau des eidg. Amtes für Mass und Gewicht in Bern** werden zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung jeweilen vormittags im Zimmer Nr. 180 aufgelegt. (8471 Y) (2813,)

Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Neubau Mass und Gewicht" bis und mit **20. November** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 4. November 1913.

Brasseries Réunies (Bomonti-Nectar), Société Anonyme à Constantinople

AVIS

Messieurs les actionnaires des Brasseries Réunies Bomonti-Nectar sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi, 28 novembre 1913, à 11 heures avant-midi

dans la Salle des conférences du Wiener Bank-Verein, à Galata, à l'effet de:

1° Entendre communication du rapport du conseil d'administration concernant l'exercice 1912/1913, ainsi que de celui des censeurs.
2° Approuver les comptes, répartir les bénéfices et fixer le dividende du même exercice.
3° Nommer des censeurs pour l'exercice 1913/1914.

Les actions ou leurs récépissés de dépôt dans un établissement de crédit doivent être déposés, 5 jours au moins avant l'assemblée générale, soit au plus tard le **23 novembre,** au **Bureau Central,** sis à **Galata, rue Voïvoda, Azaria-Han,** ou chez Monsieur **John Gignoux, 4, Quai Pierre Fatio, à Genève.** Il sera remis en échange une carte d'admission nominative.

Tout actionnaire peut se faire représenter à l'assemblée générale par un autre actionnaire.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des censeurs sont mis à la disposition de Messieurs les actionnaires, à partir du **25 novembre,** au **Bureau Central,** à **Galata,** rue Voïvoda, Azaria-Han. (4995 X) (2772.)

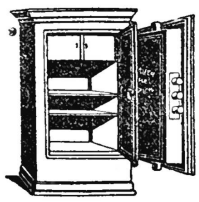
Constantinople, le 5 novembre 1913.

Le conseil d'administration.

IIIe insertion

Il est fait sommation aux personnes qui pourraient donner des nouvelles de **Jules Henchoz,** fils d'Abram-David, originaire de Château-d'Oex, né le 5 janvier 1841, domicilié en dernier lieu à **Genève,** d'où il a disparu depuis l'année 1870, dont la déclaration d'absence est requise, de se faire connaître au **Greffe du Tribunal de 1re instance de Genève,** sis au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, dans le délai d'un an, à dater de la première publication du présent avis. H. VII. (2098 !)

Dumarest, greffier.



Den Gefahren von Diebstahl und Feuer
trotzen unsere nach eigenen, **wirklich erprobten** Konstruktionen ausgeführten (254 Z) (50.)
Schränke und Türen
Franz Bauer Söhne A.-G., Zürich
Geldschrank- und Tresorbau
Gegründet 1862

Achat de blé

L'Administration militaire suisse **achète du blé nouvelle récolte,** provenant du **sud de la Russie.**

Les offres doivent être adressées, sous pli fermé, muni de la suscription **„Achat de blé“,** jusqu'au **12 novembre,** à l'office soussigné, auprès duquel le cahier des charges peut être demandé. (2760 !)

Berne, le 28 octobre 1913.

Commissariat central des guerres.

Schweiz. Bodenkredit-Anstalt

Werdmühleplatz 1, Zürich I

Aktienkapital Fr. 12,000,000

Annahme von Geldern:

à 4½ % gegen unsere Obligationen
in Titeln à Fr. 500, Fr. 1000 und höher, je nach Wunsch 3—5 Jahre fest, mit Halbjahrescoupons versehen; (26.)

à 4¼ % auf Sparhefte, Einlagemaximum Fr. 5,000;

à 4 % auf Einlagehefte, weitestgehendes Verfügungsrecht

Einzahlungen auf Sparhefte können unter Angabe der Nummer des Sparheftes (und der genauen Adresse bei **neuen Einlegern**) auch auf **unser Postscheck-Konto VIII./1800** gemacht und zu diesem Zwecke Einzahlungsscheine **bei uns** bezogen werden.

Wir stehen Interessenten mit unsern Reglements und jeder wünschbaren Auskunft gerne zu Diensten.

Die Direktion.

Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei A.-G., Zürich

VII. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Freitag, den 21. November 1913, nachmittags 2½ Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Bahnhofstrasse 61, Zürich

Traktanden:

1. Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Juli 1913.
2. Vorlage der Jahresrechnung pro 1912/1913, Bericht der Kontrollstelle und Genehmigung der Jahresbilanz.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom 12. November an im Bureau der Gesellschaft auf. Der Ausweis über den Aktienbesitz hat durch Einreichung eines Nummernverzeichnisses bis Montag den 17. November abends an die Gesellschaft zu erfolgen. (2830,)

Zürich, den 10. November 1913.

Der Verwaltungsrat.

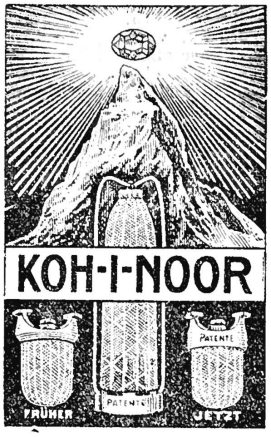
Gratis

liefern wir an grössere Firmen diverse

Kopiermaschinen

System Zeiss, Sœnnecken, Rotativ, Paragon etc., sofern das hiezu gehörige Kopierpapier zu Konkurrenzpreisen von uns gekauft wird.

Anfragen sub Chiffre S 7677 Q an **Haasenstein & Vogler, Zürich.** 2824



Der Ramie-Seide-Rippenglühstrumpf

KOH-I-NOOR

(2486,) ges. gesch. (6616 Q)

montiert auf Patenthalter **„TADELLOS“** und jede Art

Invert-Strümpfe

ist in Bezug auf

Blendende Helle und Haltbarkeit

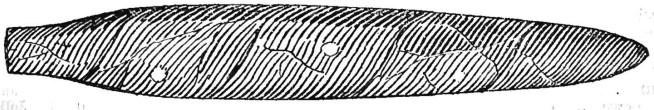
genau dasjenige, was Sie suchen.

Verlangen Sie stets und überall nur KOH-I-NOOR.

Glühstrumpffabrik Basel

Albert Scheidegger.

Eine gute Stunde Genuss



(2825,

bietet die Havana-Puritosa. Diese ideale Diner-Zigarre brennt in Ruhe genossen eine ganze Stunde schön und gleichmässig. Das Aroma ist ungemein voll und zart. Liebhaber einer wirklich feinen Qualitätszigarre dürfen der Hávana-Puritosa volles Vertrauen entgegenbringen.

Preis per 100 Stk. Kistli Fr. 28, 50 Stk. Fr. 14.50 portofrei Nachnahme.

Robert Obrecht, Zigarrenimport, **Wiedlisbach** (Bern).

Arsag Lifts

SEEBACH -ZURICH

Aufzüge u. Räderfabrik Seebach

188

Papierhandlung en gros
(4603 Z) ***A. Jucker, Nachf. v.*** (2605,)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Kugellagerwerke J. Schmid-Roost A.-G.

Oerlikon-Zürich

Bekanntmachung

Wir bringen den Herren Aktionären unserer Gesellschaft hiermit zur gefl. Kenntnisnahme, dass die auf Dienstag den 11. November 1913 ins Geschäftslokal der Gesellschaft, Haldenstrasse 42, Oerlikon einberufene **VII. ordentliche Generalversammlung** auf

Freitag, den 21. November a. c., vormittags 11 Uhr

verschoben werden muss.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates, sowie der Rechnung über das Geschäftsjahr 1912/1913.
2. Bericht und Antrag der Revisionskommission betreffend die Abnahme der Rechnung über das Geschäftsjahr 1912/1913.
3. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des im Geschäftsjahr 1912/1913 erzielten Reingewinnes.
4. Wahlen in die Revisionskommission.
5. Eventuelle Abänderung der Statuten.

Rechnung und Revisionsbericht bleiben bis zum 20. November a. c. zur Einsichtnahme der Aktionäre im Geschäftslokal der Gesellschaft aufgelegt. Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen genügenden Ausweis bis zum 20. November a. c. gleichfalls im Geschäftslokal der Gesellschaft bezogen werden. (2828,)

Oerlikon, den 10. November 1913.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **J. Schmid-Roost.**

Die besten und billigsten **Damen u. Herren-Uhren** erhalten Sie direkt von der Fabrik

Georges-Jules Sandoz
Nachf von J. Calame-Robert
Firma gegr. in 1820
50 Rue Léopold-Robert 50
La Chaux-de-Fonds
Lieferant der silb. Chronometer d. eidg. Schützenfeste Neuenburg 1898 u St Gallen 1904. 2753,

W. S. BARSTOW & CO.
INCORPORATED
BERATHUNGS- UND BAU-INGENIEURE
befassen sich mit der Finanzierung und Leitung von Electrischen Bahnen und Beleuchtungs-Gesellschaften, etc.
50 Pine Street New York

Hotel-

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

Haasenstein & Vogler

A. Gut-Willi

Geschäftsbureau

Franziskanerplatz 6

Luzern

Gütlicher und rechtlicher Inkasso von Forderungen, Vertretung in Erbschafts- und Konkurssachen, Kapitalanlagen, Uebernahme von Liquidationen aller Art. Vermögens- u. Liegenschaftsverwaltungen. Vermietung von Villen, Hotels und Häusern etc. Kaufvermittlung von aller Art Liegenschaften und Grundstücken. (14 Lz) 2640,

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch.** Bücherexp., **Zürich.** B 15

Schöne Natalatur bei Haasenstein & Vogler

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne